

Frage von [Pseudo](#): Helfen Hyaluronsäurespritzen bei Kniearthrose?

Link: <http://www.imeso.de/community/questions/show/6862-helfen-hyaloronsaeurespritzen-bei-kniearthrose>

von Papillion

Hyaluronsäurespritzen werde nicht von der Krankenkasse gezahlt! Manche Patienten haben für einen gewissen Zeitraum eine Linderung, aber viele haben auch gar keinen Unterschied gemerkt. Das Ziel, das dahinter steckt, die Gleitfähigkeit im Gelenk zu erhöhen und dem Knorpel "Nährstoffe" zu geben ist sehr gut, bloss die Wirkung ist doch sehr unterschiedlich, aber schaden tut es auf keinen Fall! Das sind jetzt aber nur meine persönlichen Erfahrungen mit Leuten, die diese Spritzen bekommen haben.

von [Redschnecke](#) ♀

Mir hat vor einigen Jahren mal ein Orthopäde diese Spritzen angepriesen. Da mir der Spaß zu teuer war (75 €/ [Spritze](#) und davon mindestens 6), verzichtete ich dankend.

Ich begann dann mit Nordic Walking und habe nun schon lange keinerlei Probleme mehr. Der Knorpel regeneriert sich über die Ernährung (Glucosaminsulfat) und durch [Bewegung](#).

von [bermibs](#) ♂

Hallo,

Hyaluronsäure ist der Hauptbestandteil der Gelenkschmiere. Die Spritzen haben, wie bereits gesagt wurde, nur eine kurz- bis mittelfristige Wirkung, da der kontinuierliche "Nachschub" fehlt. Die unmittelbare Wirkung besteht in der Schmerzlinderung und Verlangsamung des Knorpelverschleißes durch eine verbesserte Schmierung. Voraussetzung dabei ist jedoch, dass noch genügend Knorpel vorhanden ist, der die Schmiere speichern kann. Bei Arthrose im Endstadium (Knochen auf Knochen) bringen diese Spritzen nichts mehr.

Ist die Arthrose noch nicht weit fortgeschritten (bis max. mittleres Stadium) so ist eine Kombination dieser Spritzen mit ihrer Sofortwirkung und der langfristigen Knorpelregeneration mit den Knorpelsubstanzen Glucosamin und Chondroitin zu empfehlen. Näheres kannst Du bei den Themen "behandlungsmöglichkeiten arthrose" und "Glucosamin oder Glucosaminsulfat?" nachlesen:

<http://www.imeso.de/group/topics/show/59028-behandlungsmoeglichkeiten-arthrose/2>

<http://www.imeso.de/group/topics/show/62367-glucoamin-oder-glucoaminsulfat>